

Patienteninformation

für ein Pleura- oder Peritonealkatheter
Drainagesystem

fenik

Informationsbroschüre bei Beschwerden
durch einen Pleuraerguss oder Aszites.



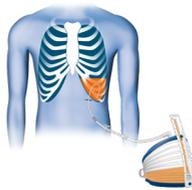
Liebe Leserin, Lieber Leser

Sie setzen sich möglicherweise schon seit einiger Zeit mit einer Erkrankung der inneren Organe auseinander. Eine Begleiterscheinung ist die Ansammlung von Flüssigkeit im Bauchraum (Aszites) oder im Brustraum (Pleuraerguss). Möglicherweise wurde die Flüssigkeit schon durch einen Arzt punktiert. Eine Alternative zu den Punktionen ist ein getunnelter Dauerkatheter. Besprechen sie diese Therapieoption mit Ihrem behandelnden Arzt.

Der getunnelte Dauerkatheter

Der getunnelte Dauerkatheter ist ein dünner, weicher Silikon-schlauch welcher unter lokaler Betäubung eingesetzt wird. Der Katheter muss nicht ausgetauscht werden. Am sichtbaren Ende befindet sich ein Sicherheitsventil, an welches nach Bedarf ein Schwerkraftbeutel oder ein Soft-Vakuum Reservoir angeschlossen wird um die Flüssigkeit aus dem Körper zu leiten (siehe Abbildung unten).

Die wiederkehrende Punktion in der Klinik oder beim Arzt ist nach Einlage des Katheters nicht mehr nötig. Die mit den Flüssigkeitsansammlungen verbundenen Beschwerden werden reduziert und sind besser kontrollierbar.



Temporäre Drainage
Dauer: ca. 15 min.



Temporäre Drainage
Dauer: ca. 15 min.

Verwendung des Dauerkatheters zu Hause

Der behandelnde Arzt oder eine Pflegefachperson meldet die Implantation bei der Firma fenik AG an. Die Firma fenik AG wird mit Ihnen einen Schulungstermin für zu Hause vereinbaren. Ein Produktspezialist der fenik AG erklärt Ihnen die Durchführung der Drainage und das Wechseln des Verbandes ausführlich und übergibt Ihnen entsprechende Schulungsunterlagen.

Nach der Drainage wird der Katheter am Körper mit einem Verband fixiert und lässt sich unauffällig unter der Kleidung tragen. Jedes Drainageset enthält eine dünne Folie mit welcher der Verband zum Duschen wasserdicht abgedeckt werden kann.

Der Katheter ermöglicht Ihnen eine grosse Bewegungsfreiheit, da nur nach Verordnung des Arztes oder nach Bedarf während 10 - 20 Minuten ein Ableitungssystem zur Drainage angeschlossen werden muss. Falls sich nach einigen Wochen keine Flüssigkeit mehr ansammelt, kann der Dauerkatheter von Ihrem Arzt unter lokaler Betäubung wieder entfernt werden.

Einen Teil der Kosten für die Drainage-Sets werden durch die Krankenkasse übernommen. Die Drainage-Sets werden portofrei mit der Post zu Ihnen nach Hause geliefert.

Quelle: fotomed KSW



fenik